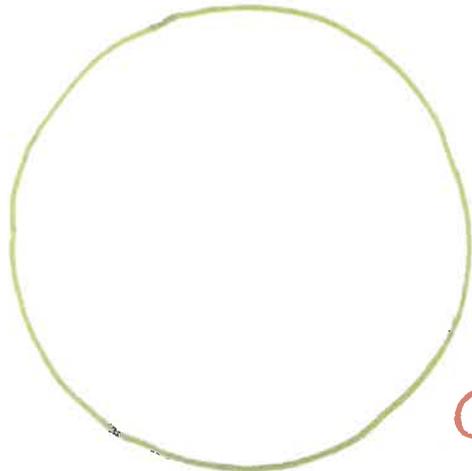


Bodentextur hat einen Einfluss auf Nährstoff- und Wasserverfügbarkeit.

Korngrößen

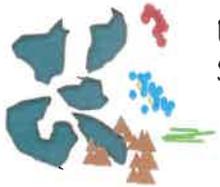


Sand
Durchmesser: 2mm – 0.063mm
Zeichnung: Foldal 2013

Schluff Ton
0,063mm – 0,002 / > 0,002mm

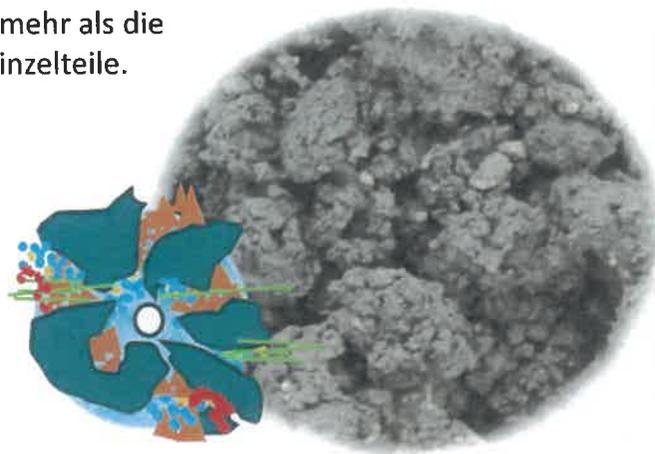


Sandiger –
Lehmiger –
Toniger –
Schluffiger –

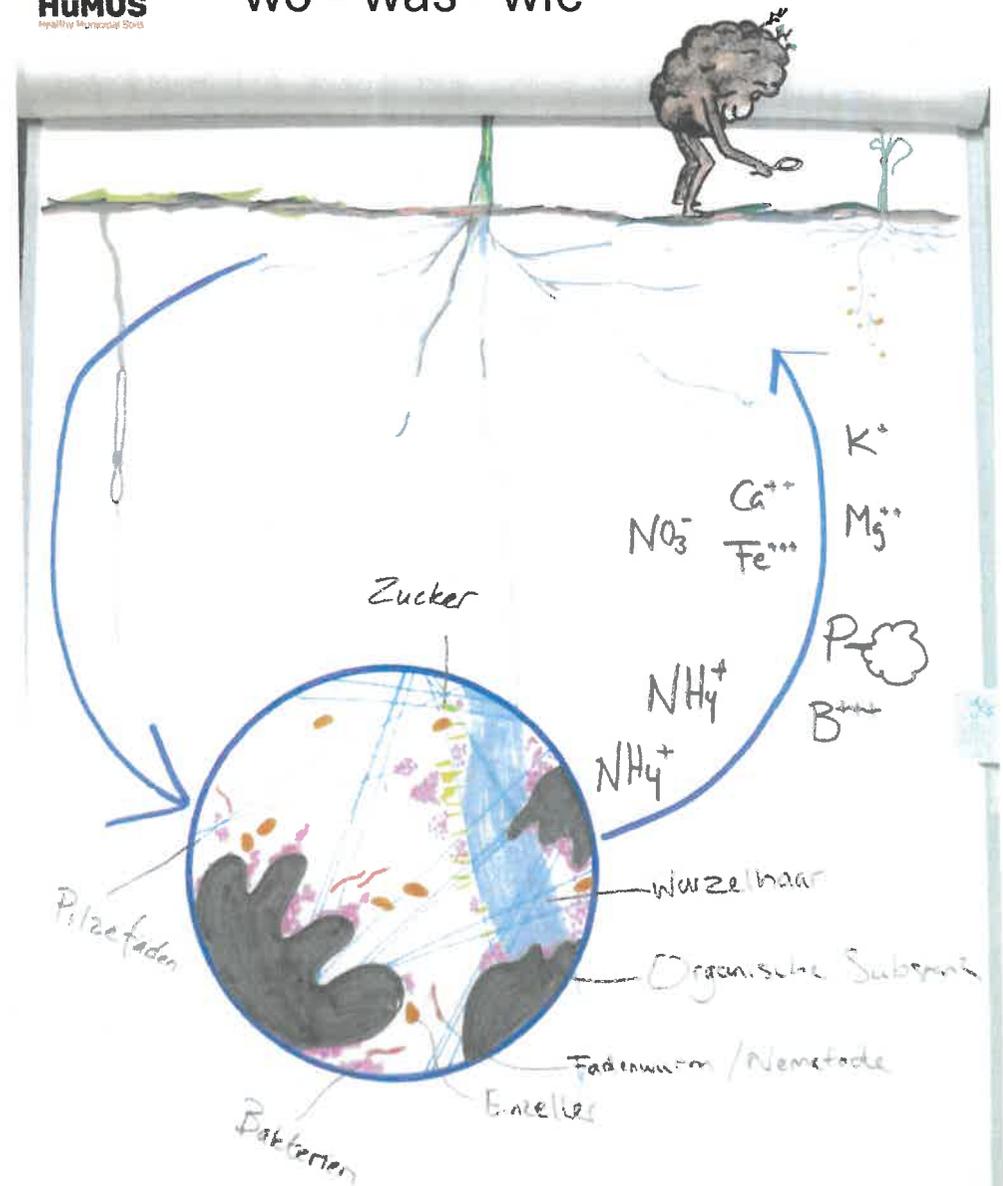


Das Ganze ist mehr als die Summe ihre Einzelteile.

-  Mineralische Körner
-  Pilzhypen
-  Bakterienkolonien
-  Archeae
-  Organische Substanz



Bodenfruchtbarkeit wo – was - wie



Zeichnung: Foldal 2013



This project has received funding from the European Union's Horizon Europe research and innovation programme under grant agreement No101091050.

9. Fingerprobe

Bestimmungsschlüssel Bodenarten:

Bodenart	Einzelne Sandkörner sichtbar	Sandkörner fühlbar/hörbar	Probe fühlt sich beim Reiben rau an	Gut formbar (als Figur / Stift)	Verformung gut wiederholbar	Material haftet in den Fingerrillen	Die Probe ist klebrig	Eigenschaften
Sand	xxx	xxx	xxx	-	-	-	-	
Lehmiger Sand	xx	xx	xx	x	x	x	-	reißt und bricht bei Verformung
Sandiger Schluff	x	x	x	x	x	x	-	Schluff glänzt seidig, Material fühlt sich samtig-mehlig an
Schluff	-	-	-	x	x	xx	-	
Sandiger Lehm	x	xx	x	xx	xx	xx	x	leises Knirschen beim Kneten, ca. bleistift dick ausrollbar
Lehm	x	x	-	xxx	xxx	xx	xx	leises Knirschen beim Kneten, Figuren formbar
Schluffiger Lehm	x	-	-	xxx	xx	xxx	xx	gut ausrollbar – ganz dünn
Sandiger Ton	x	x	x	xxx	xx	xx	xx	zäh, formbar, gut ausrollbar
Ton	-	-	-	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	glänzende Reibstellen; zu einer langen, dünnen und biegsamen Schnur ausrollbar

Wir unterscheiden zwischen sandigen, schluffigen, lehmigen und tonigen Bodenarten.

Unterlage adaptiert von LVA Agrarbiologie, BOKU 2010, Jürgen Friedel

Bodenart	Definition	Positiv	Negativ	Wichtig
sandig	40 – 100% Sand 0 – 40 % Schluff 0 – 25% Ton	Keine Staunässe	Boden trocknet schneller aus, Nährstoffe werden aus den Mineralien langsam nachliefert	Organische Substanz ist wichtig für Wasserhaushalt und Nährstoffe.
schluffig	0 – 50% Sand 40 – 100% Schluff 0 – 40 % Ton	Hohe Nährstoffverfügbarkeit	Verschlämmt schnell – es bilden sich auf der Oberfläche Krusten, das Wasser rinnt ab. Erosionsgefährdet (Wind)	Mulchen und über den Winter Gründünger anbauen oder mit Blätter etc. abdecken
lehmig	10 – 60% Sand 30 – 60% Schluff 30 – 60% Ton	Gute Wasserspeicherfähigkeit, hohe Nährstoffverfügbarkeit	Verschlämmungsgefahr bei unbedecktem Boden	Boden beleben und durch Vielfalt optimal nutzen.
tonig	0 – 40% Sand 0 – 40% Schluff 40 – 100 % Ton	Gute Wasserspeicherfähigkeit,	Bei Trockenheit wird der Boden hart, Risse und Klumpen entstehen	Bodenleben durch Mulch und Mischkultur fördern. Tiefwurzeln Gründüngerpflanzen wie Ölrettich oder Luzerne wiederholt anbauen.